



Antwort zur Anfrage Nr. 0796/2010/1 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend
Fluglärmmessungen in Mainz (SPD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die städtische Fluglärmmessstation Mainz Oberstadt misst kontinuierlich.

Die Ergebnisse werden von dem Deutschen Fluglärmdienst e.V. aufbereitet und im Internet unter www.dfld.de veröffentlicht.

Neben der Ansicht der Messergebnisse aller Messstationen, die der DFLD betreut sind auf dieser Internetseite unter anderem verschiedene statistische Auswertungen der Messergebnisse, die Windrichtung und Betriebsrichtungsverteilung und die Ansicht der Flugspuren von 24 Stunden bis auf einen Zeitraum von +/- 7,5 Minuten abrufbar.

Anlage 1 zeigt einen Ausschnitt der Monatsstatistik der Messstation Mainz-Oberstadt im April.

Da es nur 3 flugfreie Tage bei Ostbetriebsrichtung gab, ist eine statistisch sichere Auswertung, des Anteils des Fluglärms am Gesamtlärm nicht möglich.

Allerdings ist ein so niedriger Gesamtlärmpegel tagsüber von 44,9 dB(A), wie er am 18.04.2010 gemessen wurde, an der Messstation Mainz-Oberstadt dieses Jahr noch nicht aufgezeichnet worden.

Der niedrigste Pegel den die Messstation bei Ostbetrieb dieses Jahr tagsüber gemessen hat war am 23. Januar 50,1 dB(A), bei Westbetriebsrichtung 47,5 dB(A) am 14. Februar.

In der Anlage 2 sind die Messwerte der Messstation Mainz-Oberstadt vom 15.04.2010, ein normaler Flugtag bei Ostbetriebsrichtung, und vom 17.04.2010, an dem kein Flugverkehr stattgefunden hat, gegenübergestellt und erklärt.

Die Lärmentlastung der Mainzer Bevölkerung durch die Sperrung des Luftraumes wird in Anlage 3 visualisiert, indem die Flugspuren, der Flugzeuge gegenübergestellt werden, die zwischen 5:22 Uhr und 5:37 Uhr am 15.04.2010 und 17.04.2010 über das Rhein-Main-Gebiet geflogen sind.

Mainz, 03.05.2010
Stadtverwaltung Mainz
In Vertretung

gez. Reichel

Wolfgang Reichel
Beigeordneter